

Presse-Information

Ulm, 24. Juli 2023

Projekt „Memminger Halte“ erhält Förderung Staatsminister Holetschek übergibt Fördervertrag an Ulmer/Neu-Ulmer Stadtwerke

Als Rückgrat eines verbesserten Angebotes plant der Freistaat Bayern in Zusammenarbeit mit dem Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller den Aufbau der sogenannten Regio-S-Bahn Donau-Iller. Das Stationsprojekt Memminger Halte ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Regio-S-Bahn Donau-Iller. Es umfasst den Bau von sechs neuen, barrierefreien Stationen an den beiden Eisenbahnstrecken Memmingen – Neu-Ulm sowie Leutkirch – Memmingen. Eingerichtet werden die Haltepunkte Pleß, Fellheim, Memmingen-Amendingen und Memmingen Berufsbildungszentrum (BBZ) sowie die Bahnhöfe Heimertingen und Buxheim. Für dieses Vorhaben wurden die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm (SWU) mit der Planung beauftragt.

Nun erhält die SWU vom Bayerischen Verkehrsministerium eine Förderung in Höhe von 794.000 €. Staatsminister Klaus Holetschek übergab am 21.07.2023 am Bahnhof Heimertingen den Fördervertrag an Ralf Gummersbach, Geschäftsführer der SWU Verkehr GmbH. Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm, besuchte die Übergabe ebenfalls. Zudem waren Landrat Alex Eder vom

Presse-Information

Landratsamt Unterallgäu, Jan Rothenbacher, Oberbürgermeister der Stadt Memmingen, Landrat Thorsten Freudenberger vom Landratsamt Neu-Ulm, Landrat Dr. Hans Reichhart vom Landratsamt Günzburg sowie die Bürgermeister Josef Wechsel (Heimertingen), Anton Keller (Pleß), Reinhard Schaupp (Fellheim) und Wolfgang Schmidt (Buxheim) anwesend.

Klaus Holetschek kommentiert die Förderzusage: „Ich freue mich heute den Fördervertrag übergeben zu dürfen. Das Bayerische Verkehrsministerium hat frisch unterschrieben und die SWU können mit ihren weiteren Planungen für die Stationen starten. Diese werden die Illertalbahn massiv auf. Die Regio-S-Bahn-Linie 7 wird über Memmingen hinaus zum zu reaktivierenden Bahnhof Buxheim verlängert. Die Gemeinden Pleß, Fellheim, Heimertingen und Buxheim werden nach knapp 40 Jahren wieder an das Bahnnetz angeschlossen. Darüber hinaus erhält Memmingen zwei neue Bahnstationen im Stadtteil Amendingen und im Südwesten der Stadt am Berufsschulzentrum. Das ist ein großer Gewinn für die Region. Als Memminger Landtagsabgeordneter habe ich von Anfang an für die Realisierung der Memminger Halte gekämpft und dieses für die Region so wichtige Infrastrukturprojekt auch als Verkehrsstaatssekretär mit Nachdruck vorangetrieben. Die ‚Memminger Halte‘ bringen die Züge noch näher zu den Menschen, davon profitiert auch unsere Region. Mein außerordentlicher Dank geht an alle Beteiligten, die sich tatkräftig für die Realisierung des Projekts ‚Memminger Halte‘ eingesetzt haben und es auch in Zukunft tun werden.“

Ralf Gummersbach freut sich ebenfalls über die Förderung: „Der heute übergebene Fördervertrag erlaubt uns nun in die vertiefte Planung der Memminger Halte einzusteigen. Wir werden zunächst die Entwurfsplanung erstellen sowie die begleitenden Planungen durchführen. Im Anschluss folgen die Genehmigungsplanung und das

Presse-Information

Planfeststellungsverfahren. Wir sind zuversichtlich, Mitte 2025 die baurechtliche Genehmigung zur Erstellung der Halte zu erhalten. Wir danken dem Freistaat für die finanzielle Förderung und auch den Projektpartnern. Vor allem aber danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ministerium für die sehr gute Unterstützung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt und in den Kommunen für die konstruktiven Abstimmungen. Schließlich danken wir unserem Projektpartner Regio-S-Bahn für die sehr gute Zusammenarbeit.“

Oberbürgermeister der Stadt Ulm Gunter Czisch fasst die geplanten Maßnahmen zusammen: „Das Projekt wird die Nutzung der Illertalbahn - mit den neuen Haltepunkten - deutlich attraktiver machen. In Pleß, Fellheim, Memmingen-Amendingen sowie in Memmingen am Berufsbildungszentrum sind beispielsweise eigene Seitenbahnsteige geplant, in Heimertingen und Buxheim werden jeweils zwei Außenbahnsteige gebaut, in Heimertingen wird es eine neue Personenunterführung geben. Diese und weitere Baumaßnahmen sowie technische Verbesserungen machen die Illertalbahn zu einem Verkehrsmittel mit Zukunft und treiben die Verkehrswende voran. Was mich besonders freut: Das Vorhaben ist weiterhin im Kostenrahmen und im Zeitplan.“

Weitere Verbesserungen bringen die Errichtung eines mit Oberleitung ausgestatteten Stumpfgleises in Buxheim sowie Maßnahmen der Leit- und Sicherungstechnik. Im Auftrag der Gemeinden und der Stadt Memmingen, wird die Anbindung an das örtliche Wegenetz sowie P+R und B+R mitgeplant. Für das gesamte Projekt sind rund 15 Millionen Euro vorgesehen (Kostenschätzung ohne Unterführung, P+R und B+R). Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich Mitte 2027 erfolgen.